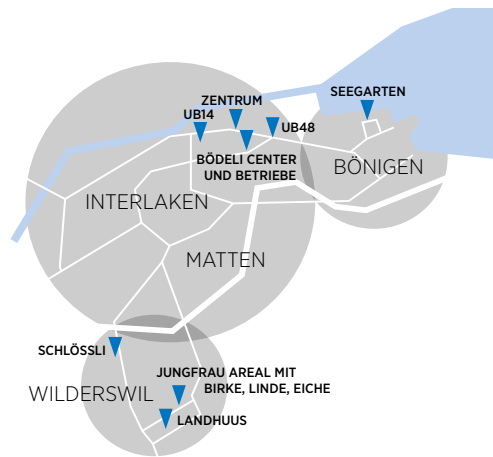


DER WEG ZU UNS

Für zuweisende Stellen haben wir uns mit unserem breiten Angebot an eigenen Betrieben und über 60 internen Ausbildungsplätzen zu einer zuverlässigen Partnerin in der Berufsbildung entwickelt. Wohnplätze mit verschiedenen Betreuungsformen ergänzen das Angebot.

Genutzt werden unsere Programme von IV-Stellen, Sozialbehörden und KESB, Kliniken, Sonder- und heilpädagogischen Schulen, Jugendhilfen, Unfall- und Taggeldversicherungen, Jugendanwaltschaften, Straf- und Massnahmenvollzug sowie anderen Organisationen.



Finanzierung

- Leistungsvertrag mit der GSI
- IV (Ergänzungsleistungen)
- Interkantonale Vereinbarung für Soziale Einrichtungen IVSE (A + B)
- Krankenkassen (Spitex)

IHRE ANSPRECHPERSONEN – TELEFON 033 845 84 00



Leitung Berufliche Integration
berufintegration@seeburg.ch



Leitung Wohnen
wohnen@seeburg.ch



SEEBURG



BULLETTIN

INTERLAKEN, FEBRUAR 2025



Einblicke in die praktische Ausbildung (PrA) und zwei unserer Wohnbereiche



Die Institution SEEBURG
ist zertifiziert und erfüllt
die ISO-Normen nach
9001:2015 und 45001:2018.

EDITORIAL

EINBLICKE IN DIE SEEBURG

Liebe Leserinnen und Leser

In dieser Ausgabe geben wir Ihnen einen persönlichen und authentischen Einblick in einige Wohn- und Arbeitsangebote der SEEBURG. Auch wollen wir Ihnen aufzeigen, wie wichtig unsere Netzwerkarbeit und Kooperationen für uns sind und wie wir unser Netzwerk laufend pflegen und weiter ausbauen. Denn nur gemeinsam mit Unternehmen und Partnerorganisationen schaffen wir die Grundlage für eine nachhaltige berufliche Integration.

4 Wir beginnen mit der Praktischen Ausbildung (PrA), die sich an Jugendliche mit Lernschwierigkeiten richtet, die mindestens im ersten Abschnitt ihrer beruflichen Laufbahn keinen Zugang zu einem anerkannten Berufsabschluss wie dem Eidgenössischen Berufsattest (EBA) oder dem Eidgenössischen Fähigkeitszeugnis (EFZ) haben. Unser Fokus liegt auf der Förderung von Grundkompetenzen, die eine wichtige Basis für die spätere berufliche Eingliederung bilden.

8 Der SEEGARTEN bietet jungen Menschen, die vorübergehend nicht mehr zu Hause wohnen können, eine sichere und unterstützende Umgebung. Hier erhalten sie Struktur und individuelle Förderung, entwickeln soziale Kompetenzen und bereiten sich so auf den Übergang in den Arbeitsmarkt vor.

10 Für erwachsene Menschen, die eine dauerhafte Unterstützung benötigen, ist das SCHLÖSSLI die passende Wohnform. Neben einer betreuten Wohnumgebung bieten wir eine massgeschneiderte Tagesstruktur, die den Bewohnerinnen und Bewohnern hilft, ihre Lebensqualität zu stabilisieren und weiterzuentwickeln.

12 Die Netzwerkarbeit ist ein wichtiger Bestandteil unserer Arbeit. Durch regelmässige Netzwerkanlässe schaffen wir Gelegenheiten, neue Kontakte zu knüpfen und die Zusammenarbeit mit Sozialbehörden und regionalen Unternehmen zu stärken. Die Suche nach Plätzen für Praktika und Arbeitsversuche im ersten Arbeitsmarkt bleibt eine Herausforderung. Gleichzeitig sehen wir das Potential für unsere Gesellschaft, neue und bereits ausgebildete Fachkräfte (wieder) erfolgreich in den Arbeitsmarkt zu integrieren.

14 Die SEEBURG Schreinerei entwarf und produzierte Bänke für das «Winterlaken Labyrinth». Im Frühjahr 2025 finden im TOPOFF Kulturzentrum Konzerte statt, während das JUNGFRAU HOTEL betreute Ferien anbietet. Zudem zieht das Atelier Eiger ins Käppelihuus in Interlaken, um dort Synergien mit anderen SEEBURG-Betrieben zu nutzen.



Adrian Zmoos
Geschäftsführer

LAURA SILVA ÜBER IHRE AUSBILDUNG ZUR MALERIN PrA

Laura Sofia Silva de Jesus absolvierte von Mitte Oktober 2022 bis Mitte Januar 2023 eine vertiefte Abklärung in der SEEBURG und schnupperte in den Bereichen Logistik, Malerei und im BÖDELI CENTER (Detailhandel).

Vom 1. Februar 2023 bis 31. Januar 2025 folgte die Ausbildung zur Praktikerin (PrA) in der SEEBURG Malerei, welche sie erfolgreich abgeschlossen hat.

Nun absolviert Laura ein 6-monatiges Praktikum als Vorbereitung auf eine EBA-Lehre.



Fragen an Laura Silva

Warum hast du dich für eine Ausbildung als Malerin entschieden?

Ich habe in verschiedene Berufe hineingeschnuppert und den Malerberuf in der SEEBURG kennengelernt. Die Tätigkeit hat mir sehr gut gefallen, weshalb ich mich entschloss, diese Ausbildung anzutreten.

Wie fandest du die Ausbildung in der SEEBURG Malerei?

Sehr gut, ich bin froh, dass ich diese Wahl getroffen habe. Ich habe viel gelernt und hatte die Möglichkeit, oft mit auf Baustellen in der Region zu gehen, sogar bis nach Thun. Besonders spannend fand ich auch die Berufsschule im BZI. ÜK's werden in der PrA nicht besucht, aber der Ausbildungsbetrieb organisiert wöchentliche Lernwerkstätten mit vielen praktischen Übungen.

Gab es besondere Meilensteine?

Die Ausbildung verlief sehr gut. Im ersten Jahr absolvierte ich ein Praktikum im Malergeschäft Abegglen in Matten.



Monika Jutzi bildete Laura Silva in der SEEBURG Malerei aus. «Laura kam bei uns aus ihrer Komfortzone heraus. Sie lernte u.a. zu schleifen und Holzbehandlungen zu machen und erwies sich als ausdauernd, zuverlässig und pflichtbewusst.»

Wie sehen deine weiteren beruflichen Pläne aus?

Derzeit absolviere ich ein rund sechsmonatiges Praktikum im Geschäft von Tino Schnabel in Bönigen. Im August 2025 plane ich, die EBA-Ausbildung im ersten Arbeitsmarkt zu beginnen.

Wer sind deine Bezugspersonen während des Praktikums?

Zu Hause sind meine Eltern meine wichtigsten Bezugspersonen. Im Betrieb ist Romina Sieber meine Ansprechperson, sie ist die Berufsbildnerin der Firma. Zudem werde ich weiterhin von Ruben Luque betreut, meinem Jobcoach in der SEEBURG. Wir treffen uns regelmässig zu Gesprächen. Ausserdem besuche ich wöchentlich die SEEBURG-Schule.

Fragen an Tino Schnabel

Was denkst du über die praktische Ausbildung (INSOS Schweiz)?

Ich denke sehr positiv darüber. Die PrA ist von grosser Bedeutung und bildet eine solide Grundlage. Sie zeigt, was junge Berufsleute bereits gelernt haben und welche Fähigkeiten sie mitbringen. Für mich ist Ausbildung der



Tino Schnabel ist der Inhaber der Maler Schnabel und Gipser GmbH in Bönigen. Bei ihm darf Laura Silva ein Praktikum machen.

wichtigste Schritt. Sie stärkt das Selbstvertrauen und hilft Jugendlichen, auch an ihren persönlichen Defiziten zu arbeiten. Die PrA ist daher ein hervorragender Einstieg und ein erster Schritt, sich weiterzuentwickeln. Laura ist nicht die erste junge Person, die wir in unserem Betrieb aufgenommen haben. Meine Mitarbeitenden sind sehr aufgeschlossen, aber ihre Meinung ist mir trotzdem wichtig. Alle entscheiden gemeinsam, ob wir jemanden in unserem Team aufnehmen.



Wie gross ist der Unterschied zwischen einer EBA-Ausbildung und der PrA?

Die PrA ist eine niederschwellige, speziell angepasste Ausbildung ohne offiziellen Abschluss, während das EBA ein formaler Berufsabschluss mit staatlicher Anerkennung ist.

Grundsätzlich geht es bei jeder Ausbildungsstufe um den Aufbau grundlegender Fähigkeiten. Das Handwerk muss von Grund auf erlernt werden. In der Malerei steht zunächst immer die Vorbereitung im Vordergrund.

Diese anfänglichen, manchmal monotonen und langweiligen Aufgaben bilden jedoch die Basis für die weitere Entwicklung. Sie fördern das Selbstvertrauen, zum Beispiel auch für die Arbeit im Team. Es ist für Jugendliche nicht immer einfach, unter Menschen zu arbeiten und Leistung zu erbringen.

Ich habe oft den Eindruck, dass die EBA-Ausbildung belächelt wird, was völlig unbegründet ist! Sie ist eine anspruchsvolle Ausbildung, die es ermöglicht, nach Abschluss als Maler/in seinen Lebensunterhalt zu sichern.

Was ist das Ziel des Praktikums von Laura?

Ich habe einen sehr guten ersten Eindruck von Laura; sie zeigt Durchhaltevermögen. In der Anfangsphase setzen wir sie zusammen mit einer EFZ-Lernenden für Vorarbeiten in der Werkstatt ein. Sie schleifen unter anderem Türen und Heizkörper aus dem Hotel Interlaken ab. Es ist wichtig, dass sich Romina und Laura regelmässig austauschen, um herauszufinden, an welchen Defiziten gearbeitet werden muss. Danach legen wir die nächsten Schritte fest.

Was ist in sechs Monaten?

Ich wünsche mir, dass Laura dann die EBA-Ausbildung beginnen kann. Wir werden alles daran setzen, sie bestmöglich zu unterstützen.

Woher rührt dein soziales Engagement?

Es geht mir um junge Menschen mit bestimmten gesundheitlichen Beeinträchtigungen. Sie haben genauso eine Chance verdient wie alle anderen. **Wer soll ihnen diese Chance geben, wenn nicht wir Unternehmer?** Wir leben in einer reichen Gesellschaft, und es ist unsere Verantwortung, aufeinander zu achten. Jeder sollte sich seiner Verantwortung bewusst sein und sie wahrnehmen.

BERUFLICHE INTEGRATION

DIE PrA-AUSBILDUNG AUS SICHT VON FLEUR STEINER

Fleur Steiner ist Abteilungsleiterin ABU und Sport am Bildungszentrum Interlaken (bzi).

Seit 2021 werden am bzi Lernende in der Praktischen Ausbildung (PrA) in Deutsch, Mathematik, Sport und Allgemeinbildung (ABU) unterrichtet. Die PrA richtet sich an junge Menschen mit Lernschwierigkeiten oder -beeinträchtigungen, die keinen Zugang zu einem anerkannten Berufsabschluss wie EBA oder EFZ haben. Die Ausbildung fördert gezielt individuelle Ressourcen und praktische Fähigkeiten. Besonders im Fokus stehen Grundkompetenzen wie Verlässlichkeit, Durchhaltevermögen und Arbeitsmotivation. Ziel ist es, den Lernenden eine wertvolle Grundlage für den Einstieg in den Arbeitsmarkt zu bieten.

Laut Fleur Steiner, Abteilungsleiterin für ABU und Sport am bzi, sind die Lernenden der PrA häufig mit erheblichen Herausforderungen konfrontiert – sowohl im schulischen Bereich als auch in ihrem privaten Umfeld. Viele haben mit ADHS, psychischen Problemen oder schwierigen Lebensbedingungen zu kämpfen. Diese Erfahrungen wirken sich auf ihre Lernfähigkeit aus und erschweren den schulischen Erfolg. Ein stabiler und unterstützender Haushalt hat jedoch einen positiven Einfluss auf den Lernprozess. **Lernende, die im betreuten Wohnen wie dem SEEGARTEN leben, profitieren**

von zusätzlicher Unterstützung bei den Hausaufgaben. Dies hilft den Jugendlichen nicht nur bei der Bewältigung des Lernstoffs, sondern wirkt sich auch positiv auf ihre schulischen Leistungen aus. Die Begleitung im Wohnheim fördert eine zuverlässige und strukturierte Arbeitsweise, was den Lernenden zugutekommt.

Der Unterricht in der PrA unterscheidet sich von dem in der EBA oder EFZ-Ausbildung, da es keinen formellen Abschluss gibt. Stattdessen liegt der Schwerpunkt auf dem kontinuierlichen Lernfortschritt der Lernenden, bei dem die Lehrpersonen individuell auf die Bedürfnisse jedes Einzelnen eingehen. Besonders herausfordernd ist jedoch der Übergang von der PrA in eine EBA-Ausbildung oder eine Anstellung auf dem ersten Arbeitsmarkt. Trotz der gezielten Förderung sind die Perspektiven für die Lernenden begrenzt. Viele Betriebe zögern, Absolventen der PrA einzustellen, was den Einstieg in den Arbeitsmarkt erschwert.

Fleur Steiner hofft auf eine Veränderung der Einstellung der Arbeitgeber, damit PrA-Lernende, die eine wertvolle Ausbildung abgeschlossen haben, eine echte Chance auf eine berufliche Zukunft bekommen.

Das ganze Interview finden Sie im bzi-Jahresbericht 2024 auf der Webseite www.bzi.ch.



Romina Sieber ist die Berufsbildnerin und Mitinhaberin der Maler Schnabel und Gipser GmbH.



Die SEEBURG bietet die Praktische Ausbildung (PrA) in über 10 Berufen an.

WILLKOMMEN IM SEEGARTEN – WO JUGENDLICHE WOHNEN UND AUFBLÜHEN



Am Hausaufgaben-Abend steht die Betreuung zur Unterstützung bereit.

Den SEEGARTEN machen tragfähige Beziehungen, klare Strukturen und die einmalige Lage zu einem besonderen Ort.

Im SEEGARTEN wohnen Jugendliche, die am Anfang ihrer beruflichen Laufbahn stehen. Die 16- bis 24-Jährigen haben sich bewusst für einen unserer beiden Wohn-Startorte entschieden. Ein Team von Fachpersonen ist von Sonntag bis Freitag rund um die Uhr für sie da. Tragfähige Beziehungen und klare Strukturen prägen das Miteinander in dieser einmaligen Umgebung. Die individuellen Bedürfnisse sind vielfältig. Durch gezielte Begleitung und Förderung werden Selbst- und Sozialkompetenzen ausgebaut. Zusammen werden so die Voraussetzungen erarbeitet, tagsüber eine höchstmögliche Arbeitspräsenz zu erreichen.

Direkt am Brienersee in Bönigen bei Interlaken gelegen, bieten die gut ausgestatteten Räumlichkeiten Platz für 22 Jugendliche. In



Der WG-Abend ist eine schöne Gelegenheit, um gemeinsam zu kochen, zu backen und den Abend zu genießen.



Das gemeinsame Abendessen im SEEGARTEN ist ein schöner Moment des Zusammenkommens, bei dem der Tag besprochen werden kann.



Beim gemeinsamen Filmabend kann man den Tag gemütlich ausklingen lassen.



Eine Runde Rummy, oder ein anderes Spiel, bringt auf andere Gedanken.



Das eigene Zimmer ist ein Raum zum Wohlfühlen und Entspannen nach einem langen Tag.

ihrer Freizeit können die Jugendlichen ihre Hobbys pflegen, neue Interessen entdecken und an verschiedenen Aktivitäten teilnehmen, die das Zusammengehörigkeitsgefühl stärken: ob bei einem gemeinsamen Filmabend, beim Kochen und Backen, oder bei Freizeitaktivitäten wie Billard, Volleyball und Tischtennis. So wird der Alltag im SEEGARTEN lebendig – ein Ort, der den Jugendlichen hilft, ihre Zukunft zu gestalten und gleichzeitig ein starkes Gemeinschaftsgefühl zu entwickeln.

Bei positiver Entwicklung ist ein Umzug in eine autonomere Wohnform im UB14 oder UB48 möglich.



SCHLÖSSLI – WOHNEN MIT TAGESSTRUKTUR (AUCH LANGZEIT)



Das SCHLÖSSLI liegt wunderbar gelegen in Wilderswil mit traumhaftem Blick auf das Dreigestirn Eiger, Mönch und Jungfrau.



Beim UNO spielen, oder bei anderen Gesellschaftsspielen, wächst das Gemeinschaftsgefühl.

Individuelle Lösungen

Das Wohnangebot im SCHLÖSSLI richtet sich an Menschen im Alter von 20 bis 45 Jahren, die eine Wohnform mit angepasster Tagesstruktur und fachlicher Begleitung benötigen.

Mit individueller und teils intensiver Unterstützung begleiten wir die Menschen in der Alltags- und Lebensbewältigung und bieten damit ein stabilisierendes Umfeld.

Gemeinsam werden Ziele festgelegt, in regelmässigen Standortgesprächen überprüft und bei Bedarf angepasst. Einige Bewohner/innen im SCHLÖSSLI werden auf eine autonomere Wohnnorm vorbereitet. Andere finden ein unbefristetes, auf ihre Bedürfnisse abgestimmtes Zuhause.



Auch das Tischfussball-Spielen macht Spass und bringt Schwung in den Alltag.



In der wärmeren Jahreshälfte ist die Terrasse des SCHLÖSSLI sehr beliebt – zum draussen essen oder zum Pingpong-spielen.



Es wird gerne mitgeholfen – hier beim Essen schöpfen.



An den Zweiertischen kann gemütlich gegessen werden – das leckere Mittagessen wird von der SEEBURG-Produktionsküche geliefert.



Entspannen kann man sich – je nach Vorliebe – beim Zeitungslesen oder beim fernsehen.



Das eigene Zimmer bietet eine persönliche und ruhige Umgebung.

Freizeit

Für die Freizeitgestaltung bestehen im SCHLÖSSLI vielfältige Beschäftigungsangebote. Zusätzlich gibt es besondere Erlebnistage (z.B. ein Wintersporttag), Workshops und Festtagsprogramme. Den Bewohner/innen wird ausserdem die Möglichkeit geboten, Konzerte im institutionseigenen TOPOFF Restaurant und Kulturzentrum zu besuchen. Die Region bietet unzählige Möglichkeiten, Hobbys zu pflegen oder neue zu entdecken.



NETZWERKANLÄSSE 2025

Um den Kontakt zum regionalen Gewerbe zu pflegen und das Netzwerk weiter auszubauen, finden auch im 2025 verschiedene Netzwerkanlässe statt.

Unser Hauptziel ist es, für die Menschen in unterschiedlichen Eingliederungsmassnahmen den passenden Praktikumsplatz zum richti-

gen Zeitpunkt zu finden. Aber auch Plätze für Arbeitsversuche oder Festanstellungen als Anschlusslösung nach einer erfolgreich bestanden Berufsausbildung sind ständige Herausforderungen für unsere Job Coaches. Dabei zeigen wir auf, dass in der Beruflichen Integration ein Potential an neuen Fachkräften steckt.



netapéro 1

Dienstag, 4. März 2025, 17:45 Uhr
Käppelihuus, Interlaken

netapéro 2

Donnerstag, 20. März 2025, 17:45 Uhr
Käppelihuus, Interlaken

Programm:

- Begrüssung durch Adrian Zmoos, Geschäftsführer SEEBURG
- Vorstellung/Informationen Berufliche Integration
- Input-Referate:
IV-Stelle Kanton Bern (netapéro 1+2)
Restaurant Stadthaus Unterseen (netapéro 1)
Spitäler fmi AG (netapéro 2)
- Rundgang/Besichtigung Betriebe
- Apéro bis ca. 20 Uhr

NETZWERK-APÉRO

netapéro 3

Donnerstag, 28. August 2025, 18:00 Uhr
TOPOFF Restaurant und Kulturzentrum,
Interlaken

Programm:

- Begrüssung durch Adrian Zmoos, Geschäftsführer SEEBURG
- Apéro



NETZWERK-MITTAG

Programm:

11:30 Uhr
Kurzipräsentation

12:00 – 13.15 Uhr
Gemeinsames Mittagessen

13:15 – 14.00 Uhr
Besichtigung der Arbeitsbereiche (fakultativ)

netlunch 1

Donnerstag, 22. Mai 2025, 11:30 Uhr
SEEBURG Hauptgebäude, Interlaken

netlunch 2

Donnerstag, 13. November 2025, 11:30 Uhr
SEEBURG Hauptgebäude, Interlaken



«Soziales Engagement mit Zusatznutzen.»

ANMELDUNG



netapéro: Anmeldung bis spätestens 7 Tage vor dem Anlass
netlunch: Anmeldung bis spätestens 3 Tage vor dem Anlass

www.seeburg.ch/netzwerk

Bei Rückfragen können Sie sich gerne an Nando von Allmen wenden.
T 033 845 84 00, nando.vonallmen@seeburg.ch

TOPOFF KULTURZENTRUM

28.2.2025 **Zoë Më**
SRF 3 Best Talent

7.3.2025 **Andry**
SRF 3 Best Talent

21.3.2025 **Ueli Schmezer**
Matter Live

Alle Veranstaltungen sind öffentlich. Die betreuten Menschen der SEEBURG dürfen die Veranstaltungen gratis besuchen.

Infos und Tickets unter www.ticketino.com.



BETREUTE FERIEN



Das JUNGFRAU HOTEL bietet auch diesen Frühling durch Sozialpädagogen betreute Ferien in der Jungfrau Region an. In der Woche vom **27. April bis 4. Mai 2025** hat es noch Plätze frei.

Es wird ein abwechslungsreiche Freizeitprogramm von unserem «Animationsteam» gestaltet und betreut. Wilderswil ist der ideale Ausgangspunkt für Bahn- und Schiffsausflüge sowie erholsame Spaziergänge und einfache Wanderungen. Dabei wird das Team – rund um die Uhr – von Sozialpädagogen der SEEBURG unterstützt, die verschiedene Pflegeleistungen wahrnehmen.

Reservierungen und weitere Informationen: T 033 845 85 00 oder www.jungfrau-hotel.ch

Wegen baulichen Massnahmen im JUNGFRAU HOTEL finden die Betreuten Ferien im Frühling 2025 voraussichtlich ein letztes Mal statt.

SITZBÄNKE FÜR DAS WINTERLAKEN LABYRINTH



Im Auftrag von Interlaken Tourismus konnte die SEEBURG SCHREINEREI drei verschiedene Bänke herstellen. Zu Bestaunen und Nutzen gibt es diese nun im Winterlaken Labyrinth (aus Weihnachtsbäumen der Bevölkerung) auf der Höhematte in Interlaken.



KIA- UND BIAS-PROGRAMME

Seit 2017 führt der Interlakner Verein «Drehpunkt Integration» im Atelier Eiger sogenannte BIAS- und KIA-Programme im Auftrag der GSI und Sozialdiensten durch.

Mit Nadel, Faden, Stoff und Nähmaschinen werden an den 14 Arbeitsplätzen kreative Produkte auf Bestellung oder für den Verkauf hergestellt. Menschen, die keine oder wenig Perspektiven auf dem ersten Arbeitsmarkt haben und an einem regelmässigen Einsatz interessiert sind, werden bei Lingerie- und diversen Nähaufträgen für verschiedene Kunden angeleitet.

Um den Programmteilnehmenden eine breitere Auswahl an Beschäftigungs- und Arbeitsmöglichkeiten anzubieten, initiierten das Atelier Eiger und die SEEBURG im Jahr 2022 eine Zusammenarbeit.



Am 20. März 2025 wird das Atelier Eiger in Räumlichkeiten im sogenannten «Käppelihu» in Interlaken einziehen. Im dreigeschossigen Gebäude sind neben dem SEEBURG Gartenbau auch Büros verschiedener SEEBURG Betriebe sowie die Kreativ- und Holzwerkstatt untergebracht. Unter dem Dach des Käppelihu sollen künftig weitere Synergien genutzt und ausgebaut werden.

Für mehr Informationen: www.ateliereiger.ch